

Rezensionen von Buchtips.net

Martin F. Meyer: Illustrierte Geschichte der Philosophie

Buchinfos

Verlag: [J.B. Metzler Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Philosophie](#)
ISBN-13: 978-3-476-02648-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,31 Euro (Stand: 30. April 2025)

Konzentriert und komprimiert

Einen etwas anderen als sonst üblichen Einblick in die Geschichte der Philosophie (zumindest in deren Hauptströmungen) legt Martin M. Meyer mit diesem reich bebilderten Überblickswerk vor. Auf den ersten Eindruck her fast wie ein Schulbuch gestaltet, glänzt das Werk durch seine geschickte Reduktion der philosophischen Epochen, Autoren und Werke. Sehr übersichtlich, immer wieder, neben den Illustrationen mit knappen und präzisen, grafisch abgesetzten Zusammenfassungen versehen, findet der Leser alle wesentlichen Namen und Gedankengebäude der Philosophie durchaus fundiert in nicht nur lexikalischer Form wieder, zudem in einer sehr verständlichen Sprache fließend verfasst, welche die Lektüre hochgradig erleichtert.

„Was würden wir tun, wenn wir auf den Inseln der Glückseligen lebten, wo für all unsere Bedürfnisse gesorgt wäre?“

Eine der Fragen, die in sich die Kernfrage (in diesem Falle Aristoteles) der gedanklichen Überlegungen in sich tragen, die von Meyer im Folgenden dann luzide beantwortet werden. Jenes „freie geistig-theoretische Leben, dass der Erkenntnis dient“, wie es Aristoteles als Idealbild vorschwebt kann dabei durchaus wie ein Leitfaden über der gesamten Darstellung der philosophischen Gebäude durch die Jahrhunderte hindurch stehen. Ob die griechische Klassik im Mittelpunkt steht, die Hellenisten, Renaissance und frühe Neuzeit, der deutsche Idealismus oder die Hauptströmungen der Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts, chronologisch stellt Meyer die Protagonisten und die wesentlichen „Schulen“ der Philosophie im Überblick verständlich vor.

Dass dabei eine entsprechende ausgeweitete Tiefe und Breite der Argumente und Diskurse nicht Teil des Werkes sind, sondern nur angedeutet werden, versteht sich ob der komprimierten Darstellung von selbst und ist auch gar nicht Ziel des Werkes. Umso anregender verbleiben nach der Lektüre die praktischen Verweise Meyers, der immer die Rezeption der Gedanken, den „Sitz im Leben“ der Philosophie mit im Blick hat. So, wie er für die Gegenwart auf die hohe Bedeutung der Ethik und der praktischen Philosophie hinweist als notwendige Reflexionen und Rahmungen einer diffundierenden Welt. Der Diskursbegriff Foucaults und die sprachkritische Herangehensweise durch Habermas wirken hier gegenwärtig prägend nach und werden im Buch ebenfalls in ihren Grundzügen erläutert. Abgerundet wird die Darstellung durch eine übersichtliche Zeittafel am Ende des Werkes, in dem Denkschulen, Autoren und Werke auf Antriebe zugeordnet werden können.

Alles in allem eine hervorragende Heranführung an die Philosophie im Allgemeinen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[15. April 2016]